



GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

Kaliumhydroxid (Kalilauge)

KOH

gilt für: Geodynamik, Labor

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



GEFAHR

- Einatmen, Verschlucken oder Hautkontakt kann zu Gesundheitsschäden führen. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken (H302). Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden (H314). Einatmen der Nebel/Stäube/Aerosole kann auch noch nach Stunden zu einem tödlichen Lungenödem führen. Kann Bronchitis, Lungenschaden, Schleimhautgeschwüre, Kehlkopfschwellung verursachen.
- Kann gegenüber Metallen korrosiv sein (H290). Reagiert mit Säuren unter heftiger Wärmeentwicklung. Brandgefahr bei Kontakt mit Säuren! Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Magnesium, 1,2-Dichlorethylen und anderen Chlorverbindungen, Zink, Zinn und organischen Nitroverbindungen. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Wasser, Aceton, Alkoholen, Chloroform-Methanol-Mischungen und Naturprodukten (wie Wolle, Leder). Bildet mit niederen Alkoholen, Aluminium, Zink und Zinn brennbare Gase/Dämpfe. Bildet mit Ammoniumsalzen und Trichlorethylen gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe.
- **WGK:** 1 (schwach wassergefährdend)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Bei Stäuben im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten. Gefäße nicht offen stehen lassen! Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. Beim Auflösen oder Verdünnen immer zuerst das Wasser und dann die Lauge zugeben! Temperatur kontrollieren! Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen, Aerosolen oder Stäuben vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Nach der Arbeit Hautpflegemittel verwenden! Produktreste sofort von der Haut entfernen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.
- Lagerbedingungen beachten!

Augenschutz: Korbbrille!**Handschutz:** Handschuhe aus: Nitril, Neopren

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr 112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille und Handschuhe tragen. Verschüttetes Produkt schnell trocken mechanisch aufnehmen und entsorgen, Reste mit viel Wasser wegspülen.
- Produkt ist nicht brennbar. Bei Entstehungsbrand in der Umgebung tragbaren Feuerlöscher mit Löschpulver einsetzen. Kein Wasser verwenden!
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.

Im Folgenden werden Augen- und Hautkontakt mit PREVIN-Lösung (im Labor vorhanden) bevorzugt (vor Wasser!) gespült. Nach der aktiven Spülung des Auges mit PREVIN wird die Anwendung der Lösung AFTERWASH II empfohlen (im Labor vorhanden)!

Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser spülen.

Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr durch Einatmen von frischer Luft oder Beatmung. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz). Sofort, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, ein Dosieraerosol (inhalatives Steroid) einatmen lassen. Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung!

Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Ersthelfer: Willi Kappler, Tel. 75575 (Raum 3U35)),
 Christoph Glotzbach, Tel. 78949 (Raum 3U33, 5E38)
 Martina Brenn, Tel. 78912, 78990 (Raum 5U22, 3H16-22)

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Abguss oder Mülltonne schütten!

Stoff/Produkt-Abfälle zur Entsorgung in entsprechend gekennzeichnete Behälter sammeln

Verpackungen mit Restinhalten in entsprechend gekennzeichneten Behälter.

Verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen sammeln in: **Blaue Tonne**

(Ansprechpartner: **Dr. H. Taubald Tel. 77586, Martina Brenn Tel. 78912**)